

	<p>Objekt: Doppelreihige Halskette</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I (30 D) 122/1957</p>
--	--

Beschreibung

Doppelreihige Kette mit am Hals anliegender Schließe

Die eine Kette ist etwas länger als die andere und endet auf beiden Seiten in einem Scharnier, an dem je eine Zunge angebracht ist, die in die Schließe hineingesteckt wird. Die Schließe besteht aus Silberfiligran, das auf eine Messingplatte montiert ist. In der Mitte der Schließe befindet sich ein Monogramm: I.C.H. Das gleiche Monogramm wiederholt sich auf der einen Zunge. Auf den Verschlüssen und der Schließe sind mehrfach Kreuze eingeritzt. Vermutlich wurde der Halsschmuck in der Goldschmiede Gustav Burkhardt in Herrnhut/Lausitz gefertigt.

Als Vergleichsstück ist ein Objekt aus dem Kunstgewerbemuseum Prag erwähnenswert, welches im Buch von Gisliind Ritz „Alter bäuerlicher Schmuck“ S.186, Abb. 222 veröffentlicht ist.

Grunddaten

Material/Technik: Kette: Silber, Schließe: Silberfiligran,
Messingplatte

Maße: Umfang: 33 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1840-1860
wer
wo Herrnhut